

DER EVANGELISCHE KIRCHENKREIS
LICHTENBERG-OBERSPREE VERANSTALTET

DIE VORTRAGSREIHE

Zur Geschichte des Antisemitismus

MIT EDGAR DUSDAL,
PFARRER IN KARLSHORST

TERMINE:

5. OKTOBER 2021

„Luther und sein Judenbild“

26. OKTOBER 2021

„Joseph Süß Oppenheimer, genannt Jud Süß.
Antisemitismus im 18. Jahrhundert“

23. NOVEMBER 2021

„Die Protokolle der Weisen von Zion und das
Motiv der jüdischen Weltverschwörung“

Alle Abende beginnen **19.30 Uhr** und finden
im **Großen Saal** im **Haus des Kirchenkreises**
statt, **Schottstraße 6, 10365 Berlin.**

www.kklios.de

■
■ **EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**
Lichtenberg-Oberspree
■



Edgar Dusdal

VORTRAGSREIHE

Zur Geschichte des Antisemitismus

Dargestellt an drei ausgewählten Themen soll Bausteinen des modernen Antisemitismus sowie der Kontinuität des Antijudaismus/Antisemitismus nachgegangen werden.

Nachdem im Herbst vorigen Jahres der antike und mittelalterliche Antijudaismus vorgestellt wurde, soll es am ersten Abend um „Luther und sein Judenbild“ gehen, das gewissermaßen dem Protestantismus als schwere Hypothek mit in die Wiege gelegt wurde.

Der neuzeitliche Antijudaismus wird an der Person des „Joseph Süß Oppenheimer“ illustriert. Joseph Süß Oppenheimer zählt zu den bekanntesten Gestalten in der Geschichte der deutschen Juden. 1737 hingerichtet, wird seine historische Person immer mehr von diffamierenden Legenden überschattet, bis hin zu Veit Harlans Hetzfilm „Jud Süß“, der 1940 als Auftragsarbeit Goebbels', in die deutschen Kinos kommt, und von dem am zweiten Abend auch Ausschnitte gezeigt werden. Am letzten Abend geht es um das Motiv der „jüdischen Weltverschwörung“, das die Geschichte der Juden bis heute begleitet. Im Zentrum der Darlegung soll es um Entstehung, Inhalt und Wirkungsgeschichte der „Protokolle der Weisen von Zion“ gehen. Ein Werk, das auch heute noch für viele Menschen als authentischer Geheimplan der Juden angesehen wird.

Hygiene- und Abstandsregeln – siehe www.kklios.de

Bitte beachten Sie: Teilnahme nur unter Einhaltung der 3-G-Regel möglich und nach Anmeldung unter suptur@kklios.de, da die Personenzahl begrenzt ist.